

Johann Baptist Pflug, Taufvisite im evangelischen Pfarrhaus (1828)

Kurzbeschreibung

Die deutschen protestantischen Kirchen erkennen nur zwei der sieben in der katholischen Kirche gespendeten Sakramente an: die Taufe und das Abendmahl. Diese lebhafteste Szene einer Taufe in einem evangelischen Pfarrhaus lässt darauf schließen, dass religiöse Rituale unter den Mitgliedern der Kirchengemeinde ein Gemeinschaftsgefühl erzeugten und damit sowohl soziale wie auch kirchliche Ziele erreichten. In dem folgenden Gemälde haben sich Gemeindeglieder zur Vorbereitung einer Taufe versammelt; in der gemütlichen Atmosphäre eines Wohnzimmers verkehren sie gesellschaftlich und tauschen Geschenke aus. Das Bild stimmt weitgehend überein mit den Werten der Biedermeier-Zeit in den 1820er und 1830er Jahren, einer Epoche, in der die Angehörigen des Bürgertums sich vom staatsbürgerlichen und politischen Engagement zugunsten einer nach **innen**, auf den privaten und häuslichen Bereich gerichteten Orientierung abwandten. Öl auf Blech von Johann Baptist Pflug (1785–1866), 1828.

Quelle



Quelle: Original: Stuttgart, Staatsgalerie

Reproduktion: bpk-Bildagentur, Bildnummer 00008130. Für Rechteinfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Rainer Maria Schopp

Empfohlene Zitation: Johann Baptist Pflug, Taufvisite im evangelischen Pfarrhaus (1828),
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<[https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g
hdi:image-2275](https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g
hdi:image-2275)> [20.04.2024].